



TRANSmitter

freies radio im november

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz antenne 101,4 mhz kabel

itzehoe, henstedt-ulzburg, norderstedt

105,7 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

1109

MS Kultur

Support your free radio!

FSK finanziert sich ausschließlich über Fördermitglieder. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Kittkritik (Hg.): Deutschlandwunder. Wunsch und Wahn in der postnazistischen Kultur (Ventil-Verlag)

Das Buch untersucht die Bedeutung von Familie, Generation, Geschlecht, das Verhältnis von Individuum und Masse, von Antisemitismus und Opferdiskurs in Literatur, bildende Kunst, Popmusik, Hörspiel, Film und Computerspiel von den 50er Jahren bis in die Gegenwart.



2 Jungle World-Probeabo (ein Monat, ohne automat. Verlängerung)

Links, radikal und glamourös. Kosmopolitisch, keinem Trend verpflichtet, analytisch und lebensweltlich, entschieden in der Meinung und dabei hedonistisch, so die Selbstdarstellung dieser kleinen großen Wochenzeitschrift aus Berlin, die seit knapp zehn Jahren existiert.



3 classless kulla & istari lasterfahrer: 'Nein, Nein, das ist nicht der kommunismus' cd

classless kulla und istari lasterfahrer erkunden die dialektik von zusammen und getrennt anhand discordischen kommunismus, dem takt des geldes, rausch oder tausch, sandkisten-spielen und ausgedehnten schaupartys in identitären krisenzeiten.



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied von FSK und spende monatlich..

- 20,- 50,- Zahlungsweise: monatlich
 10,- ,- vierteljährlich
 5,- halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.*

ich will...

- das Buch Deutschlandwunder
 das Jungle World-Probeabo
 die Classless Kulla / Istafari Lasterfahrer-Platte
 nichts. danke.

Ich spende zusätzlich 12,- EUro jährlich und möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen.

Editorial

Eine gefühlte Woche nach der letzten Transmitter Ausgabe ist es schon wieder Zeit für die nächste. Vollkommen unerwartet sind wir als TM-Redaktion auch weiterhin chronisch unterbesetzt – möglicherweise ist das auch der Grund für unsere leicht verschobene Zeitwahrnehmung. Das Zeit nicht immer gleich Zeit ist zeigt aber auch das Erschrecken von einzelnen TM-Menschen darüber, dass das Wintersemester plötzlich, vollkommen unangekündigt wieder anfängt und dann auch noch so lange andauern wird – der Dezember Transmitter erscheint also voraussichtlich in gefühlten 3 Tagen. Das uns die von der Krise gebeutelten Anzeigenkunden abspringen, drückt natürlich ebenfalls aufs Gemüt. Also sollte ihr Lust haben (oder jemanden kennen der Lust haben könnte) im Transmitter zu werben, meldet euch bei uns (Kontakt-daten wie immer auf der letzten Seite). Damit würdet ihr unsere Laune deutlich verbessern und uns vor tiefster Winterdepression bewahren – und nebenbei auch noch euren Lieblingsfeindsender unterstützen.

Dennoch gibt es auch erfreuliche Nachrichten: der Transmitter wird in dieser Ausgabe – und hoffentlich auch in den nächsten – um einen Comic erweitert. Das dürfte ihn einen Schritt weiter in Richtung beliebtester WG-Klo Lektüre führen.

Ansonsten haben wir selbstverständlich die kurze Pressemitteilung Farid Müllers (GAL) wahrgenommen. In ihr heißt es, dass der Rundfunkstaatsvertrag mit Schleswig-Holstein gekündigt werden müsse, um unter Anderem kleinere Radiosender zu stärken. Vielleicht wird in diesem Kontext ja auch noch einmal zur Kenntnis genommen, dass das Freie Sender Kombinat in vorangegangenen Gesprächen mehrfach geäußert hat, dass es doch sehr schön wäre, die Sendeleistung – und auch die Reichweite – zu erhöhen. Mal sehen, wo das FSK demnächst überall zu hören sein wird.

Thematisch ist dieser Transmitter mal wieder ein Mix verschiedenster Themen. Ihr findet einen Text zum Holstenkamp, wo ein von Räumung und Abriss bedrohtes Obdachlosenwohnheim ganz eigene – von der Stadt vollkommen unerwartete – Wege geht. Des weiteren gibt es einen Erlebnisbericht zum Autonomen Kongress eines nie Dagewesenen.

Inhalt

FSK unterstützen	seite 2
Editorial	seite 3
1 Jahr Holstenpux	seite 4
Niemals mittendrin und doch dabei	seite 7
Ankündigung : ein Fest für Rudolf Lorenzen	seite 9
Radioprogramm November	seite 10
FSKolleg #3	seite 15
Comic	seite 27
Impressum & Termine im Radio	seite 30



Jahr

Bis zum August des letzten Jahres war für die 16 Bewohner des Holstenkamp 119 ein Leben auf der Altonaer Platte, einem kleinen Platz vor McDonalds am Altonaer Bahnhof, ein eigentlich nicht tragbarer Normalzustand. Dass sich dies ändern musste war sowohl für die Jugendlichen, als auch für die Polizei, die Bahnhoftssecurity und das Jugendamt, wenn auch aus völlig unterschiedlicher Motivation klar.

Die Strassensozialarbeiter_innen aus dem Strassenpflaster realisierten deshalb, in Zusammenarbeit mit „Fördern und Wohnen“ und dem Jugendamt das Wohnprojekt im Holstenkamp 119. Dieses war zuerst nur als Winterunterkunft gedacht, wesshalb es auch, bis zum 14.04.09 mit Mitteln aus dem Winternotpogrammm finanziert wurde. Danach sollten die Häuser verkauft, die Jugendlichen zum 30.09 in betreute Wohngemeinschaften oder in Ausweichwohnungen, in Harburg oder Rahlstedt ausquartiert werden. Dass jedoch vor allem betreute Wohngemeinschaften ein ungeeigneter Wohnraum für die meisten Bewohner des Holstenkamps ist, können sie oftmals aus eigener Erfahrung erzählen, ebenso widerspricht es dem Ziel als Gruppe zusammen zu bleiben und, die als Gemeinschaft beschlossenen Ideen umzusetzen. Desweiteren würde sich für die meisten Bewohner ein Zwangsauszug in eine lange Reihe von Ausschlüssen und Ablehnungen einreihen, was wohl erneute Frustration und

Holstenpunx

einen Rückfall in alte Gewohnheiten zur Folge haben könnte. Nun wurde die finanzielle Unterstützung, ebenso die Nutzung des Grundstücks am Holstenkamp bis zum 30.06.2010 verlängert.

Die beiden Häuser am Holstenkamp 119 bieten Lebensraum für junge Erwachsene, die zuvor gezwungen waren, auf der Straße zu leben. Die Häuser und das sie umgebende Grundstück stellen für die Bewohnern abgesehen vom „Dach über dem Kopf“ einen Freiraum, Rückzugs- und Entfaltungsort dar, der für sie nach zum Teil jahrelanger Obdachlosigkeit von sehr großem Wert ist. Die neue Lebenssituation ermöglicht es den jungen Menschen, einen festen Boden unter den Füßen zu bekommen, um sich weiterzuentwickeln und die eigene Zukunft selbstständig zu gestalten und zu verbessern. Zur Stabilisierung und Weiterentfaltung der Bewohner trägt außerdem die gegenseitig Unterstützung in der Wohngemeinschaft einen erheblichen Teil bei. Die klare Verbesserung der Lebenssituation der jungen Menschen und ihre Auswirkungen innerhalb kürzester Zeit machen es deutlich, dass das einzigartige Projekt weitergeführt werden muss. Seine Erfolge haben gezeigt, dass es einen großen Bedarf an alternativen Wohnräumen gibt, die durch gemeinschaftliche Selbstverwaltung den Teilnehmern_innen ein Gefühl der Selbstständigkeit vermitteln und sie so zur Eigeninitiative und Weiterentwicklung anspornen. Jedoch sind die Bewohner des

Holstenkamp 119 offiziell immer noch obdachlos.

Da es sich bei dem Wohnprojekt um öffentlich-rechtliche Unterbringung handelt, gibt es noch nicht einmal Mietverträge. Auch die derzeitige Finanzierung durch das Winternotprogramm bzw. die Jugendhilfe lässt eine dauerhafte Festigung des Projektes nur schwer zu. Die Bewohner aber sehen dieses Grundstück und ihre derzeitige Wohngemeinschaft als wichtigste Grundbausteine ihrer Weiterentwicklung an. Sie benötigen die dauerhafte Sicherheit, nicht innerhalb kürzester Zeit das Grundstück verlassen zu müssen, um ihre Zukunft weiterhin aufbauen zu können. Und die sehen sie auf jeden Fall am Holstenkamp 119. Seit dem Einzug in den Holstenkamp eröffnete sich eine völlig neue oder wieder zurückgewonnene Lebensperspektive für die Bewohner, welche nun nicht mehr durch Hunger, Repression und Kälte bestimmt wird.

Ausbildungsplätze konnten angenommen, Schulabschlüsse nachgeholt, eigene Ideen entwickelt und Persönlichkeiten gestärkt werden. So wurden auf dem Grundstück diverse Konzerte organisiert, bei denen Bands aus Hamburg, Polen oder auch Brasilien zu Gast waren. Sportliche Aktivitäten werden angeboten und ein Tag der offenen Tür wurde organisiert. Durch eine Vereinsgründung, Vermietung der Wohnräume an die Vereinsmitglieder sowie andere junge Menschen und die Nutzung eines weiteren leer



stehenden Hauses auf dem Grundstück wollen sie dauerhafte Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten für sozial benachteiligte junge Menschen schaffen.

Es ist kein Geheimnis, dass es für junge Menschen schwierig ist, in Hamburg eine bezahlbare Wohnung zu finden. Wenn man keine Ausbildung/Arbeit hat, im Ausweis der Vermerk „ohne festen Wohnsitz“ steht und man dazu noch etwas anders aussieht und einen oder mehrere Hunde hat, ist es praktisch unmöglich. Das wissen viele von den Bewohnern, deren Wohnungssuche trotz langwieriger Bemühungen erfolglos blieb, aus eigener Erfahrung.

Die Obdachlosenunterkünfte in Hamburg sind für junge Menschen weitgehend ungeeignet und Jugendwohnungen schrecken mit den vielen daran geknüpften Bedingungen und der starken Kontrolle viele junge Obdachlose ab. Das Grundstück

am Holstenkamp hat die idealen Voraussetzungen, für ein solches Projekt, da es durch seine etwas abgelegene Lage genügend Freiraum bietet. Außerdem sind der Garten und der anliegende Park gut für die Haltung der Hunde geeignet. Auch mit den Nachbarn wurden bisher nur positive Erfahrungen gemacht. Darum ist es wichtig, alternative Wohnmöglichkeiten für junge sozial benachteiligte Menschen zu schaffen, die auf Selbstverwaltung basieren und Unterstützung durch Gleichaltrige mit ähnlicher Lebenserfahrung anbieten.

Eigentlich sollte an dieser Stelle eine inhaltliche Kritik des Autonomen Kongresses stehen. Da wir aber niemanden gefunden haben, der dort vor Ort war und Zeit und Lust hatte, einen Artikel für den Transmitter zu schreiben, mussten wir jemanden fragen, der nicht dort war, aber dennoch etwas über den Kongress zu berichten hat. Da dieser sich freiwillig zur Verfügung stellende Mensch von einer chronischen polemischen Erkrankung geplagt wird, folgt nun der Erlebnisbericht eben jenes Menschen:

Niemals mittendrin und doch dabei

Irgendwie stand für mich nie so richtig zur Debatte, dass ich den Autonomen Kongress in der Roten Flora besuchen würde. Vermutlich war es ein Teil Vorurteil und ein Teil begründete Angst. Zum einen hatte ich wenig Lust bestimmte Teile der hamburger Szene zu treffen – schließlich treiben sich dort diverse Menschen herum, die statt sich innerlinken Diskursen zu stellen, lieber einfach gleich zuschlagen. Zum anderen wollte ich nicht mit einem Magengeschwür da sitzen, wenn über „autonome Inhalte“ diskutiert wird, und der Entwicklungen der Linken innerhalb der letzten 15 Jahre nicht gerade viel Bedeutung beigemessen wird.

Nachdem ich deswegen tagelang versucht hatte, diverse FreundInnen davon abzuhalten, sich den Autonomen Kongress in der Roten Flora anzutun, stand ich am Abend des Freitag, 09.10. vor der Entscheidung – um hinterher auf hohem Niveau jammern zu können – selber zur Auftaktveranstaltung zu gehen oder einfach zu Hause zu bleiben – mit der Gefahr, dass die Veranstaltung möglicherweise ja doch ganz interessant werden könnte. Am Ende entschied ich mich für letzteres. Voller Angst, ich könnte die volle Breitseite von „Wärsd du hingegangen, wüsstest du, dass deine Warnungen vorher

blödsinnig waren.“ und „Hauptsache meckern ohne da gewesen zu sein.“ wartete ich also auf die zurückkehrenden BesucherInnen der Auftaktveranstaltung.

Ich weiß nicht genau ob ich das als Glück bezeichnen darf – aber meine Angst war vollkommen unbegründet. Stundenlang musste ich mir in einer WG-Küche anhören, wie schrecklich der Abend in der Roten Flora gewesen sei. Neben einem gerade noch als erträglich zu bezeichnendem Eingangsferrat, folgte offenbar zunächst ein Theaterstück, dessen dramaturgischer Wert zunächst einmal als äußerst fragwürdig erschien. Vielleicht wäre es für die sich bei mir auskotzenden BesucherInnen dieser Veranstaltung besser gewesen, wenn das Theaterstück nicht nur zu Beginn akustisch unverständlich geblieben wäre. Leider waren sie dann doch dazu gezwungen, sich inhaltlich mit diesem Stück auseinander zu setzen. Spätestens nach einer doch recht sexistischen Passage, in der die Schauspieler Textpassagen aus dem ziemlich „blöden“ Diskussionpapier „Nicht blöd werden! Autonome auf dem Weg ins 22. Jahrhundert“ darstellten, wechselte die Stimmung von nur genervt zu hochgradig wütend. Den mir später Berichtenden war zeitweise vollkommen unklar, ob das gerade Ironie, Polemik oder gar eine Zustands-

beschreibung der hier betrachteten autonomen Bewegung sein sollte. Aber egal was es darstellen sollte – wenn sexualisierte Gewalt als Folge schlechten Sex (der wiederum als Folge bürgerlicher Beziehungsformen wahrgenommen wird) dargestellt wird, muss jede Auseinandersetzung mit der vielleicht fragwürdigen Ästhetik eines Theaterstückes ein Ende finden und sich die Frage gestellt werden, was solche Menschen innerhalb einer „autonomen Linken“ zu suchen haben. Eigentlich hätte es gar nicht mehr dem auf diese Passage folgenden platten Antideutschen-Gebashe bedurft, um sich zu fragen, was mensch hier eigentlich überhaupt auf dieser Veranstaltung macht. Und vor allem: wer ist hier eigentlich autonom? Oder präziser gefragt: wenn das autonom ist, will mensch sich dann als Autonome_r verstehen?

In der auf diesem Theaterstück folgenden Diskussion kamen sie angesichts der doch sehr auffälligen Verwendung des Begriffs „wir“ (d.h. „wir Autonomen“) zu dem Schluss, dass sie es definitiv nicht sind – und das, obwohl sie alle schwarze Kapuzenpullis trugen. Auch teilten sie das offenkundig artikuliert Harmoniebedürfnis des Großteils der Anwesenden nicht. Zwar wird der Begriff „solidarische Kritik“ in letzter Zeit auffallend häufig verwendet, doch erhält er eine ganz andere Brisanz, wenn er im Zweifelsfall bedeutet, solidarisch sexistisch zu sein. Aufgrund dieser Stimmung kamen sie leider auch erst nach der Veranstaltung dazu, diesem „wir“ ein „ich nicht“ zu entgegnen. In der besagten WG-Küche

wurden technische Lösungen für dieses Problem diskutiert. Die Idee eines gut hoch zuhaltenden „Ich nicht!“-Pappschildes wurde als kostengünstige aber effiziente Lösungsmöglichkeit für kommende Veranstaltungen als durchaus geeignet befunden.

Der Frage, ob sie denn die Workshops der nächsten Tage besuchen wollen – wie ursprünglich geplant – wurde zunächst ausgewichen. Jedoch war ein weiterer Besuch angesichts der Tatsache, dass einer der Schauspieler am nächsten Tag auch noch ein sexualisierte Gewalt verharmlosendes Eingangsreferat halten wollte, als durchaus angebracht empfunden worden – um dann mindestens ein 2 mal 2 Meter großes „Ich nicht!“ Pappschild dabei zu haben. Ob die Gründe dafür, dass am nächsten Tag keine der hier erwähnten Personen den Weg in die Rote Flora fand, in erster Linie mit den zur Frustbewältigung benötigten alkoholischen Getränken zu tun hatten oder aber dem Umstand geschuldet waren, dass eine zur späteren Stunde in die WG-Küche dazu gestoßene Person berichtete, dass dieses Eingangsreferat wegen doch zu offensichtlich sexistischen Inhalten abgesagt wurde, kann hier nicht zweifelsfrei geklärt werden.

In tiefstem Harmoniebedürfnis,
ein nie da gewesener Polemiker

Vers- und Kaderschmiede in Kooperation mit dem Freien Sender Kombinat:

Ein Fest für Rudolf Lorenzen

MIT:

ANTJE BASEDOW
VERENA REICHERT
STEPHAN SCHAD
MICHAEL WEBER
RUDOLF LORENZEN

16. November, 20.00 Uhr, Polittbüro, Steindamm 45

Witzig sein, die Komik einer Situation voll auskosten – aber dabei niemals verharmlosen: Das ist die große Kunst von Rudolf Lorenzen, Jahrgang 1922. Das hat ihm keine hohen Auflagen, keine „Quote“ eingebracht, wohl aber die Anerkennung eines überschaubaren Kreises von Kennern.

Sebastian Haffner schrieb vor über 40 Jahren: „Ich bin gar nicht sicher, ob ‚Alles andere als ein Held‘ nicht der beste Roman irgendeines heute lebenden deutsch schreibenden Autors ist.“

Er sei „ein Erzähler von europäischem Rang“ (FAZ); es sei an der Zeit, „ihn als großen zeitgenössischen Autor zu rühmen“ (Florian Felix Weyh); ihm gebühre ein „ganz wichtiger Platz in der Nachkriegsliteratur“ (Enno Stahl).

Warum solche – angemessenen! – Appelle nicht von durchschlagendem Erfolg gekrönt waren und sind, dürfte daran liegen, dass Rudolf Lorenzen den Deutschen manchen Spiegel vorhält, der sie wahrheitsgetreu, aber nicht dem Selbstbild entsprechend zeigt. „Ein Schriftsteller, der oft in hinterhältig harmlosem Ton wiedergibt, was sich jenseits der großen politischen Inszenierungen und der kulturellen Maskierung ereignet“ (Deutschlandradio Kultur).

Sein Roman „Die Beutelschneider“ z.B., diese „grandiose Wirtschaftswunder- Grotteske“ (1962), zeich-

net „das Innenleben von Wiederaufbau und neuem Wohlstand als System von Betrug und Selbstbetrug, von Luftgeschäften, Korruption und modernisiertem Untertanengeist“.

Dass sich damals (und heute?) „niemand die kollektive Erfolgsgeschichte vermiesen lassen wolle“, stellt der Schriftsteller gelassen in Rechnung. Und dass ihm der Weg zu Ruhm und Auflage auch deshalb verbaut war, weil er Autoren der mächtigen „Gruppe 47“ der Lächerlichkeit preisgab, blieb ihm nicht verborgen.

Ein „Sturkopf“ eben: „Ich habe mich entschieden, allein für mich zu schreiben und musste dafür den Preis zahlen, dass ich keine Anerkennung fand. Aber der Preis ist es mir wert, so kann ich schreiben, was ich denke – ohne mich darauf konzentrieren zu müssen, was anderen gefällt“ (Rudolf Lorenzen).

Eine Veranstaltung der Vers- und Kaderschmiede in Kooperation mit dem Freien Sender Kombinat im Polittbüro, Steindamm 45, Tel. 040-280 55 467; Karten € 15,-/ermäßigt € 10,-,-.

Das FSK sendet

ein Portrait von Rudolf Lorenzen
Montag, 9.11., 15.00 - 16.00 Uhr

einen Mitschnitt der Veranstaltung
Sonntag, 22.11., 22.00 - 24.00 Uhr
(Wiederholung am Montag, 30.11.)

Radio im november

93,0 mhz antenne / 101,4 mhz kabel - 105,7 mhz kabel in norderstedt, itzehoe und henstedt-ulzburg

Das FSK-Programm findet ihr auch unter www.fsk-hh.org/transmitter

Kontakt zu den Sendungen, soweit nicht anders angegeben, über:
postbox@fsk-hh.org

Oder e-mail an die Redaktion:
Redaktion 3: redaktion3@fsk-hh.org
Musikredaktion: fskmusikredaktion@yahoogroups.de
GuTzKi: gutzki@fsk-hh.org
St. Paula: mail@radiostpaula.de

Sunday, 01.11.2009

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

bei cafe und kekzen dies und das aus der stadt und von weiter her. rehvolt'e!

15:00 Kunst und Politik

17:00 Asi es „The Other Latin Show“

Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrophon & Andres Aspiros an der Technik
Asi.Es@web.de
<http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/>

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.
www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben.
geheimnis. fast jede_r hat mindestens eins, die der anderen sind immer die spannendsten und wenn man's lüftet ist es keins mehr. deshalb verraten wir auch (noch) nix -- außer: ihr hört kryptische prosa, heimliche theorie, rätselhafte musik ... und die geheimnisvollen moderator_innen eures vertrauens.
emotainment@gmx.net

Monday, 02.11.2009

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanalı
„Radyo Metro:pool“ geht auf Sendung. Das türkischsprachige Programm von „Radyo Metro:pool“ läuft jeden Montag zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr auf FSK (93,0 FM). Das Besondere an dieser Sendung

ist, dass die Programmgestaltung ausschließlich bei Frauen liegt. Verantwortlich für die Sendung ist die türkische Sängerin und Schauspielerinnen Elif Ergün. Sie und ihr Team (Journalistin: Suheyra Kaplan, Unternehmerin: Sennur Taner) wollen ihre Zuhörerschaft hauptsächlich unter den Frauen aus der Türkei beziehen. Diese sollen über alle relevanten Themen wie Berufsausbildung, Deutschkurse, Wahlrecht, Kitas, Alieinerziehung, Emanzipation, Integration etc. informiert werden. In der Live-Sendung werden aktuelle Studiogäste vorgestellt und Diskussionen angeregt. Aber auch die musikalische Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Hier lassen Frauen die Puppen tanzen...! (Diese Sendung wird künftig vom Regisseur Telat Yurtsever und seiner Künstlergruppe Company Hamburg unterstützt werden.)

„Radyo Metro:pool“ start alıyor. Türkçe yayın yapacak Radyo Metropol'un programını artık Pazartesi sabahları saat 08.00 ve 10.00 arası FSK (93,0 FM) frekansında dinleyebilirsiniz. Yayının özelliği, program yapımcılarının salt kadınlardan oluşması. Program sorumluluğu Türk Sanat Müziği sanatçısı ve oyuncu Elif Ergün'e ait. Programın diğer sunucuları gazeteci Suheyra Kaplan ve is hanımı Sennur Taner. Yayının asıl hedef kitlelerini - Türkiye'den gelen kadınlar oluşturacak. Böylece ilk etapta meslek eğitimi, almanca kursları, seçim hakkı, çocuk yuvaları, gibi güncel konular islenecek. Canlı sunulacak programa uzman konuklar davet edilip, tartışmalara yer verilecek. Tabii eğlence ve müzik de unutulmayacak. Bu yayını kadınlar atesleyecek... (Bu program yönetmeni Telat Yurtsever ve ekibi Company Hamburg Sanatçıları tarafından desteklenecek.)
redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag
<http://www.hasenzuckers.de/rehe.html>

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Hier wird Delikates jeder Art geboten. Jede Sendung ist in sich geschlossen und folgt der Maxime, musikalisch eine angenehme Zeit zu bereiten. Zusätzlich zu regulären Ausgaben, werden immer wieder Specials zu einem eher ausgefallenen Thema angeboten werden. Neben eigenen Mixen und Edits von bestehenden Stücken, die speziell für

The Migrants resistance is their everyday life. Café Exil supports antiracist struggles since 1995

Das Café Exil ist unabhängig und versteht sich als Bestandteil alltäglicher migrantischer Kämpfe um Rechte. Dabei sind wir auf freiwillige Mitarbeit angewiesen. Wenn du Interesse hast, meld dich bei uns.

Du kannst bei uns auch Praktika machen.

<http://cafexil.nadir.org/>

Spaldingstraße 41

Tel. 236 82 16

café
EXIL



die Sendung angefertigt werden, gibt es in der Show elektronische Musik (meist House und seine Spielarten), Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Musik von Schellackplatten und Edison-Walzen. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

Der Gastgeber hat als bereits erfahrener Musikkritiker ab 1988 in Hamburg mit der ersten wöchentlichen Reggae-Sendung Deutschlands („Riddim Galore“) den nördlichen Teil der Nation mit dem Reggae-Virus infiziert und zusammen mit King Kay (heute Shantytown) ab 1989 im damaligen „Ministry Of Silly Walks“ in der Hamburger Altstadt die ersten Sound System-Abende durchgeführt. Daß es heute einen Sound gibt, der einen Teil dieses Namens für sich nutzt, ist eine andere Geschichte. Vielleicht wird sie mal erzählt werden.

- das gibt es jeden Montag in der Infosendung auf FSK von 19 bis 20 Uhr zu hören. Da wir jedoch immer wieder auf der Suche nach neuen MitstreiterInnen sind, freuen wir uns über Interessierte, die Lust haben, wöchentlich die Perlen aus dem Infosumpf zu fischen und sie in ihre Zusammenhänge stellen. Auch Radion-eulinge sind natürlich herzlich willkommen. Kontakt zum Montaginfo erhaltet ihr unter inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Shalom Libertad

Jüdische Themen dargestellt aus einer politischen Sicht des Judentums.
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? <http://www.sundayservice.de>

Tuesday, 03.11.2009

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkunft Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Radio Worm 114

RadioWORM 114
Radioedit August 2009 Noisescap from Puerto Rico
1 Jingle 1:04 2 PUTITO SINIESTRO "Live @ San Juan Noise Fest II" 6:51
3 FRANCISCO J. TORRES "Todo es sangre" 2:36 4 MU. With MATOTUMBA "Beso Atonal" 2:07 5 Jingle 0:38 6 AHD "Horizonte" 8:27 7 ETSETERA "Untitled" 2:00
8 CORNUCOPIA "Live @ The Smell (2007)" 6:35 9 Jingle 1:15 10 Superaquello "Latarde Ser" 7:45 11 CHUCK GNOIDER "Roto" 8:18 12 Jingle 0:28 13 LAUTE GER-AUSCHE "Live @ San Juan Noise Fest V" 11:36 14 MU. "Culipandeo" 2:05

BIG THANK TO Jorge Castro for sending all this material And all the musicians (and birds)
<http://www.jetzmann.de>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>
heute: „Körperinszenierung - Genderkonstruktion?“, von: Kristina Reiss

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza sowie den Express und das „Ehrliche Tagebuch“ des Hausdichter
redaktion3@fsk-hh.org
<http://www.konkret-verlage.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Sport, Kultur und Politik in Hamburg (sowie darüber hinaus)

14:00 Archive & Augenzeugen: Buecher, Buecher, Buecher

Heute stellen wir unteranderen folgende buecher vor:
Moskau & St. Petersburg - Kunst, Leben und Kultur in Russland 1900-1920 von John E. Bowlit, Siegfried Jaeger (Hg.) - Wie kritisch ist die kritische Diskursanalyse?, Susan Arnt/Antje Hornscheidt (Hg.) - Afrika und die deutsche Sprache und Franz M. Wuketits - Evolution Ohne Forschrift/Aufstieg oder Niedergang in Natur und Gesellschaft.
Kontakt: wp666@gmx.de

15:00 Radio Gagarin

Wiederholung der sendung vom letzten monat am 2. freitag.

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!
Jeden 1. Dienstag im Monat.
www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

freieradios.nadir.org/reihen/antisem.php oder unter www.contextxxi.at. Alle Folgen der Sendereihe koennen als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek (www.studienbibliothek.org) erworben werden.
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

Wednesday, 04.11.2009

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Rising Tide

risingtideradio@riseup.net

10:00 popundpolemik

Zur Wiederholung des Nachmittages
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: freibaduni.blogspot.com

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Gögmen Radyo

Info

20:00 BühnenWorte

Das Theatermagazin der Redaktion 3 Sommerpause ist vorbei, Saison schon im September wieder eröffnet und wir sind auch komplett aus den Ferien zurück. D.h. es kann wieder weitergehen mit Berichten von aktuellen Inszenierungen. Wie üblich wissen wir beim Redaktionsschluss noch nicht, was wir senden werden. Wir freuen uns über Post! buehnenworte@web.de

21:00 Vorlese. Buch, Politik und Wein

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 17grad

Medien für den Rest
17grad.net

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die Monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam bei fsk. jetzt wohl jeden ersten Mittwoch im Monat.
<http://www.anothernicemess.com>

Thursday, 05.11.2009

09:00 Die Linke und die „Wiedervereinigung“

Aufzeichnung aus der Leipziger Veranstaltungsreihe „Still not lovin Germany“ Podiumsdiskussion mit Connie Mareth (aktiv in der DDR-Punkszene in Leipzig, Herausgeberin von »Haare auf Krawall«), Torsten Hahnel (aktiv in der DDR-Punkszene in Halle, heute Miteinander e.V.) Ted Gaier (Goldene Zitronen, mit den Wohlfahrtsausschüssen 1993 in Leipzig) Roberto Ohrt (Hrsg. »Das große Spiel. Die Situationisten zwischen Politik und Kunst«, mit den Wohlfahrtsausschüssen 1993 in Leipzig).

Im Rahmen der Podiumsdiskussion stell(t)en VertreterInnen der Linken aus den alten und neuen Bundesländern ihre Positionen zur »Wiedervereinigung« dar. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Transformation

der »eigenen« politischen Einstellungen in diesem Zeitraum und einer rückblickenden Bewertung der politischen und ökonomischen Veränderungen. Am Anfang steht die Ausgangssituation der »Ostlinken« in der DDR. Anschließend werden die Positionen der einzelnen ProtagonistInnen zur politischen Verortung in der DDR und während der »Wende« auf dem Podium diskutiert. Demgegenüber stellen VertreterInnen der »Westlinken« ihre Sichtweise auf die »Wende« dar.

Dabei wird insbesondere die Entstehung und Ausrichtung der »Wohlfahrtsausschüsse« diskutiert. Abschließend werden die damaligen Ereignisse und die weitere Entwicklung der Linken aus heutiger Sicht reflektiert. (Aus der Ankündigung) antide2009.blogspot.de

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Rock n Rosas Radiowecker

...fuer professionelle Langschläfer. Aufstehn ! Hinlegen ! Erregende und verstörende Musik sowie Veranstaltungshinweise für subversive Objekte und die, die es werden wollen ! Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, Veranstaltungshinweise für die kommenden 2 Wochen.
http://www.myspace.com/dj_rocknrosa

14:00 Time of the „Gypsies“

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

metros sind...deine villa (dirt), charles prince (electric revolver), metro A & metroB (metrohead), Franko (Abbau West).....ausgehtipps , neue platten etc. pp...kontakt: info@metroheadmusic.net

00:00 Metromix

Donnerstag Nacht Mix - Jede Woche 2 Stunden frisch gemixt und im Anschluß 5 Stunden Wiederholungen der letzten Wochen - Das Motiv & Guests + Live Sets dasmotivakadod06@myspace.com

Friday, 06.11.2009

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Dschungelfunk

Print goes bit: Die Jungle World im Berliner „Herbststradio“, u.a. mit Peter O. Chotjewitz

„...begaben wir uns am Freitag ins Studio des Berliner Senders »Herbststradio« und produzierten dort unsere erste Radiosendung mit dem unglaublich kreativen Titel: »Dschungelfunk«. Das war großartig! Aufgrund eines Missverständnisses mit den sehr netten Leuten vom Herbststradio war der Track, der als erstes lief, nicht wie geplant derjenige, den wir als Intro nutzen wollten, sondern, hoppla, gleich eine Aufnahme von Peter O. Chotjewitz, den wir am Tag zuvor gebeten hatten, seinen grandiosen Text zum Thema Vollbeschäftigung (...) aufs Band zu sprechen. Aber dieser Beitrag kam offenbar auch ohne die geplante Anmod-

eration an, ja mancher Hörer hielt unseren Einstieg gar für eine besonders kreative Idee...“
Selbstdarstellung aus der Homestory in Print (-progress).
redaktion3@fsk-hh.org
jungle-world.com

10:00 KUNSTREVOLTEN

Ein Kaleidoskop über die Zukunft des Gängeviertels, über Strategien Orte zu besetzen und über die Gesten des Widerstands – für die Kunst und das Leben!

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

14:00 Autonom zu Haus

Regelkreis der UserInnen des autonomenjugendhaus-esbargteheide.
<http://www.autonomes.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY. Zu hören gibt es eine spannende Mischung aus unbekannt und altbekannt - Für alle Fans die irgendwie immer noch in den 90ern hängen geblieben sind ein Pflichttermin.

In jeder Sendung gibt es ein ca. 1stündiges Feature über einen besonderen Künstler bzw. Gruppe, eine Stadt oder Region. Hintergrundinfos und Interviews bieten Einblicke in Motivation und Geschichte und beweisen einmal mehr, das Hip Hop nicht nur aus Jay-Z und 50 Cent besteht.

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Frisch gewaschen
Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecker in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.

00:00 TimeOut Schleife: just good music

Ruhig und fließend geht es durch die Nacht, u.a. mit Hellsongs, Joe Jackson, Element of Crime, 22 Pistepirkko, Billy Bragg, Frank Turner, Nina Simone, Penelope Houston, Rykarda Parasol, Nouvelle Vague - just good music.

Saturday, 07.11.2009

11:00 HfBK Outdoor-In

“Wir fordern die Professorenschaft auf, uns in ihrer Argumentation nicht mehr als talentierte „Humanresource“ zu erniedrigen, sondern endlich Kunst als ge-

sellschaftlich notwendigen Raum von Forschung und Experiment zu behaupten.“ Studierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimienta

redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder Nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Konzerte aus dem Forum Neue Musik.
Heute bringen wir Musik aus Konzertmitschnitten des Forums Neue Musik, u.a. mit dem TRIO L.P.D. (das sind Urs Leimgruber, Jacques Demierre und Barre Phillips) und dem Duo Lammel/Gerdes mit der Komposition «For John Cage» von Morton Feldman.
<http://www.fsk-rbk.de>

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hardrock und Metal. Euch erwarten viele Neuerscheinungen und erlesene Klassiker aus diesem musikalischen Spektrum. Aktuelles zur Sendung erfahrt Ihr unter:
www.rockbottom-music.de

Sunday, 08.11.2009

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Land Unter

15:00 the rebel in me is the rebel in you

Iran: work in progress
"...Freitag, den 2. Oktober, kamen, wie jedes Jahr, die Delegierten aller Basiji-Studentenorganisationen zu einer Tagung in Teheran zusammen. Als erster Redner ergriff Aziz Jafari, der Oberbefehlshaber der Revolutionswächterorganisation, das Wort. Er sprach deutliche Worte über bevorstehende Unruhen an den Universitäten: „Dieses Jahr müssen die Basiji, noch mehr als in den letzten Jahren, besonders hart und wachsam sein. Für die Basiji-Studenten ist das Schlachtfeld der weichen Kriegsführung an den Universitäten eröffnet...“ (Copy und paste aus einer Internetveröffentlichung).
<http://alischirasi.blogspot.de/>

17:00 Loretas Leselampe

leselampe@fsk-hh.org

20:00 Die ganze Platte-Doppelpack

22:00 Nachtschwestern

00:00 Nachtmix

Radio

ausweiten!

Kritische Medienpraxis heute & morgen

#3

3

Freies
Sender
Kolleg

Seminare
Workshops
Vorträge

Was kann freies Radio bewirken?

Wo liegen vielleicht noch unbeachtete Möglichkeiten? Das Freie Sender Kolleg geht in seine dritte und letzte Runde. In den ersten beiden Trimestern hat sich das Kolleg praktisch und theoretisch den Radioexperimenten in Europa und den USA genähert, ist die Wege und Irrwege aus bald 90 Jahren progressiver, reaktionärer und kommerzieller Radiogeschichte abgeschrieben und hat den Steinbruch von 70 Jahren kritischer Radio-theorie nach Brauchbarem abgeklöpft.

Im dritten Trimester nun bewegen wir uns Richtung Gegenwart. So knöpfen wir uns die Entstehung der ersten Freien Radios als Medien der Gegenöffentlichkeit vor und fragen nach den Folgen von bald 30 Jahren kritischer Medienpraxis. Besitzt das Konzept der Gegenöffentlichkeit noch Aktualität? Wie verändern die Neuen Medien die Situation? Stellen sie die eigene Radio-arbeit in Frage? Ist die traditionelle Verbindung von Freiem Radio zu den Sozialen Bewegungen noch aktuell?

Neben Seminaren und Vorträgen laden die Workshops des Freien Sender Kollegs dazu ein, diese Fragen praktisch zu beantworten. Am letzten Oktoberwochenende (30.10. - 01.11.2009) geht das FSKolleg auf die Straße und erkundet an unterschiedlichen Orten in Hamburg die nagelneuen Möglichkeiten des ortsbezogenen Internetradios – das solltet Ihr nicht verpassen! Wie die zerstreuten

Stimmen des Radios richten sich die Veranstaltungen des Freien Sender Kollegs an alle. Sie sind offen für jede und jeden, die sich für die Ausweitung einer kritischen Medienpraxis und für eine kritische radiophone Intervention in den Alltag interessieren.

Kosten

Alle Veranstaltungen des Freien Sender Kollegs sind kostenlos.

Voraussetzung

Die einzige Voraussetzung für eine Teilnahme an Seminaren und Workshops ist die Fördermitgliedschaft im Freien Sender Kombinat.

Anmeldung

Das Seminar – und natürlich auch die Vorträge - sind anmeldungsfrei. Für jeden Workshop ist eine verbindliche Anmeldung mit Namen und Telefonnummer nötig, bitte bis eine Woche vor dem Workshop an kolleg@fsk-hh.org oder postalisch FSKolleg c/o FSK, Eimsbüttler Chaussee 21, 20259 Hamburg.

Kontakt

Nachfragen, Anmerkungen, Anregungen oder Kritik unter kolleg@fsk-hh.org oder postalisch FSKolleg c/o FSK, Eimsbüttler Chaussee 21, 20259 Hamburg.

Informationen

www.fsk-hh.org/kolleg

Seminar Workshop Vortrag

Radio: Geschichte, Theorie und Ästhetik Teil 3: Vom Bewegungs- zum Interventionsradio, 1970 - 2009

Seit den 1980ern haben AktivistInnen um eine Frequenz für Freies Radio in Hamburg gekämpft – heraus kam (auf Umwegen) das Freie Sender Kombinat.

Im dritten Trimester nehmen wir die Vorbilder und Inspirationsquellen fürs FSK genauer unter die Lupe. Ausgangspunkt sind dabei die Aufstände von 1968: Wie dachten die AkteurInnen der Revolten über alternative Öffentlichkeit nach?

In den 70ern kamen die sozialen Bewegungen – ihr Medienkonzept hieß "Gegenöffentlichkeit" - und wir fragen, inwiefern dieses Konzept unzulänglich war. Mit den 80er Jahren werden die linken Medien selber zunehmend Orte der politischen Auseinandersetzung: Feministinnen kämpfen für selbst bestimmte Räume, für eine feministische Kritik von Gesellschaft und Macht. MigrantInnen kritisieren linken Rassismus und Paternalismus, Frauen den linken Machismo. Ihre Fragen stellen sich damals wie heute: Wer darf sprechen – und über wen? Wer hat keinen oder nur geringen Zugang zu Medien, warum ist das so? Und warum sind die linken Medien keine Ausnahme?

Die 90er Jahre beginnen für die Linke und ihre Medien mit der Eruption von 1989. Das wiedervereinigte Deutschland bläst zur Revolte – allerdings von Rechts. Worin ähneln die linken Antworten auf die soziale Frage den antisemitischen Schlachtrufen auf der Rechten? Gibt es einen linken Antisemitismus? Zentrale Orte der Auseinandersetzung um diese Fragen sind die Freien Radios. Warum das so war und um welche Fragen es in diesen Auseinandersetzungen der 90er Jahre ging, das soll ebenfalls Thema des Seminars sein.

Auch auf dem Tablett: Wie sollte Freies Radio mit den modernisierten Formen der entgrenzten (Lohn)Arbeit umgehen – gerade weil das Freie Radio doch immer darauf angewiesen war, dass es eine Sphäre jenseits von Arbeit und Verwertungszwang gibt. So laden auch die Seminare des dritten Trimesters dazu ein, über die eigene Situierung nachzudenken. Vorkenntnisse sind willkommen, aber nicht notwendig.

Genaues Programm unter www.fsk-hh.org/kolleg/seminar

Beginn: Montag, 2. November, 18.30 – 21 Uhr

Weitere Termine immer montags, 18.30 – 21 Uhr

In den Räumen des FSK, Eimsbüttler Chaussee 21, 20259 Hamburg

Freies
Sender
Kolleg

Netzwerktreffen feministisches Radio

Samstag, 21. November, 12 – 20 Uhr

Netzwerk XX: dahinter steckt die Idee einer radioübergreifenden Sendung mit feministischen Inhalten. Bisher erfolgte die Bestandsaufnahme: welche feministischen Sendungen gibt es in freien Radios und wer hat Lust auf einen aktiven Austausch. Geplant ist künftig jeweils eine verantwortliche Redaktion in einer Stadt zu haben, die aus anderen Städten/Redaktionen Beiträge zu einem vorher gemeinsam anvisierten Thema zu einer Sendung zusammenstrickt. Ein Wochenende zum Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und dem gemeinsamen Nachdenken über die Möglichkeiten feministischen Radios.

Mit Katja Röckel (Radio Blau, Leipzig) und Dagmar Brunow (FSK 93.0, Hamburg)

Keine Meldung ohne Meinung

Samstag, 28. November, 12 – 20 Uhr

In dem Workshop geht es um die journalistischen Textformen Nachricht, Bericht und Kommentar - und wie in allen dreien inhaltlich und sprachlich Meinung gemacht wird. Ziel ist es, den Blick und das Gehör für versteckte Meinungsmache zu schärfen. Mit Regina Stötzel (Wochenzeitung *Jungle World*)

Max. 15 TeilnehmerInnen

Voice Sound Training

Samstag/Sonntag, 16./17. Januar, 14 – 18 Uhr/ 12 – 17 Uhr

Für die Aussagekraft des „Hör“funks ist der Moderationssound wesentlich. Wie klingt meine Stimme klar, verständlich und authentisch? Techniken zur Stimmklang-Erweiterung und -Festigung sowie zu Sprach-Artikulation, -Rhythmik und -Dynamik werden sich ergänzen.

Mit Jorinde Reznikoff (Stimmtrainerin)

Max. 15 TeilnehmerInnen

Radiorecht

Samstag 23. Januar, 12 – 19 Uhr

Was muss ich bei der Nutzung von Musik und anderen Inhalten während einer Radiosendung beachten? Wie jeder andere Sender unterliegt auch das Freie Radio einer Reihe von rechtlichen Rahmenbedingungen, in die dieser Workshop einführen wird. Dabei werden neben dem Erfordernis einer Rundfunklizenz vor allem Fragen rund um das Urheberrecht und die Themengebiete Gema und GVL angesprochen und diskutiert.

Mit Anne Ohlen (Anwältin für Medien- und Urheberrecht, Köln)

Web 2.0 und Cross-Media-Produktion bei FSK

Samstag, 13. Februar, 12 – 20 Uhr

Bloggen, Microblogging und Audio-On-Demand ist technisch fast so einfach wie Radiomachen. Darauf sind inzwischen auch die Webseiten von FSK und viele weitere Seiten der Freien Radios eingestellt. Mit den konkreten Schritten ins Netz soll euch dieser Workshop vertraut machen und die Möglichkeiten des „Cross-Media-Publishings“ ausloten.

Ein Workshop mit der Computer-AG des FSK

Hito Steyerl: Look out, it's real.

**Sonntag/Montag, 6./7. Dezember, 19 Uhr/18 Uhr
Rote Flora, Achidi John Platz 1 (Schulterblatt 71)**

Die Filmemacherin, Video- bzw. Installationskünstlerin und Autorin Hito Steyerl arbeitet schwerpunktmäßig zu Themen wie Dokumentarismus und Globalisierung. Ihre Werke sind in ihrer essayistischen Form immer politisch. Die Fragen, die sie stellt sind radikal und provokant, einfache Gewissheiten und plakative Slogans interessieren sie nicht. Sie befragt kulturelle Praktiken auf Zusammenhänge von Macht, Geschlecht und Abhängigkeit und Autonomie. In ihrem Buch *Die Farbe der Wahrheit* analysiert sie das Beziehungsgefüge von Machtwissen, Repräsentation und medialer Selbstreflexion im Dokumentarfilm.

Film. Das Freie Sender Kolleg zeigt am Sonntag, den 6. Dezember um 19.00 Uhr zwei Filme von Hito Steyerl:

November aus dem Jahr 2004 und *Die leere Mitte* aus dem Jahr 1998.

Vortrag. Am Montag, den 7. Dezember hält Hito Steyerl um 18.00 Uhr einen Vortrag über Dokumentarismus als filmerische Praxis.

Das Vortragsprogramm des Freien Sender Kollegs wird im Januar/ Februar 2010 fortgesetzt.

Termine werden in der FSK-Programmzeitschrift, dem Transmitter und auf der FSK-Homepage veröffentlicht.

Weitere Workshops des FSKollegs im Januar/ Februar 2010:

Kritischer Lokaljournalismus

Lokaljournalismus, der sich nicht als verlängerter Arm des Stadtmarketings begreift ist eine der Aufgaben des Freien Radios. Wo bekommt man Informationen über das politische Tagesgeschehen in der Stadt? Wie kommt man an Hintergrundinformationen? Wie gestaltet man daraus eine Geschichte?

Nachbericht und Rezension

Wie lassen sich die Möglichkeiten des Mediums Radio für die Berichterstattung über Kultur kreativ nutzen? Was gilt es beim Transfer visueller Medien (Theater/Film) ins Audioformat zu bedenken? Wie lässt sich innovativ über Literatur sprechen?

Termine werden in der FSK-Programmzeitschrift, dem Transmitter und auf der FSK-Homepage veröffentlicht.

langt doch wenn einer fährt ... saft und bierspezialitäten z.b. mate, lütauer-säfte, bionade, fritz-kola, hauff-pils ... **crushed ice**, bierzapf-anlagen ... tische & bänke ... lieferservice in hamburg ab **4** kisten ... tel. best.: **8511035**



Kenn' ich vom Sehen ...

CARTEL X PROMOTION GmbH & Co. KG
040-39902771
www.cartelx.de

Monday, 09.11.2009

- 06:00 Solid Steel**
The Broadest Beats in London!
- 08:00 Radyo Metro:pool**
- 10:00 Land Unter**
Wdh. vom Vortag
studiof@fsk-hh.org
- 12:00 DELIKATESSEN**
Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.
- 14:00 Pink**
redaktion3@fsk-hh.org
- 15:00 Ein Fest für Rudolf Lorenzen**
Der am 5.2.1922 in Lübeck geborene und ab 1955 in Berlin lebende Schriftsteller Rudolf Lorenzen hat den Deutschen manchen Spiegel vorgehalten. In seinen Büchern, Essays und Feuilletons bzw. Radiosendungen hat Lorenzen sie wahrheitsgetreu, aber nicht ihrem eigenen Selbstbild entsprechend gezeigt. Ab Mitte der 80er Jahre stellte eine Redaktion nach der anderen die Veröffentlichung seiner Prosa ein, und der Autor musste auf die Produktion von Erzählungen und Feuilletons verzichten. Am 16. November werden in der Vers- und Kaderschmiede Werk und Person dieses neu bzw. wieder zu entdeckenden Schriftstellers gewürdigt. Heute wollen wir uns vorab an einer Einführung versuchen.
redaktion3@fsk-hh.org
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
- 17:00 Orient Express**
- 19:00 Info**
Aktuelles und Hintergründiges aus Kultur, Politik und Sport in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org
- 20:00 Parlons-En**
Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora
redaktion3@fsk-hh.org
- 22:00 Sunday Service**
<http://www.sundayservice.de>

Tuesday, 10.11.2009

- 06:00 Toast On Fire**
<http://www.toastonfire.de>
- 09:00 Sunday Service**
Die Wiederholung vom Montag
- 12:00 Quergelesen**

13:00 Ganze Platte: ЯНКА ДЯГИЛЕВА - АНГЕДОНИЯ
Heut die Platte von Janka Diaghileva mit dem Titel: Anhedonia aus dem Jahr 1989. Janka Diaghileva ist eine in Russland recht bekannte Punk Musikerin und Dichterin die ende der achziger und anfang der neunziger Jahre in Sibirien und der Sowjetunion aktiv war. Djagileva war aktiv auch in einer Zusammenarbeit mit Jegor Letova von Grazhdanskaja Oborona und spielten zusammen in der Band-Projekt Veliki Oktjabri. Sie verstarb am 9.mai 1991.

Recorded: 20-21 Juli 1989, den Punkt „Auktion“, Peter; 8-16.09.1989, Coffin-Studio, ausgenommen: 13 - in Nowosibirsk Ende 1987 oder Anfang 1988-th Rozhkov V.; 14 - 5.07.90 in den Sarg-Studio; 15-24 - in Tjumen im Juli 1988. J. Shabalovym; 25 - 23.01.1989 im Theater „Time“, Leningrad. Alle Songs: Jana Diaghilew. Arkady Klimkin - drums; Igor (Jeff) Zhevtun - Bass, Gitarre, Six-String Bass; Sergej Zelenski - Bass, Gitarre, Six-String Bass; Egor Letov: Bass, Gitarre, Geräusche, Perkussion (23-24); Janka - Bass, Gitarre, Gesang; Genia Kokorin - drums (5, 15-22).
<http://yanka.lenin.ru>

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt
>im neonlicht trocken deine tränen nicht<
Austauschsendung von Radio Blau
<http://www.mrspepstein.blogspot.com/>

17:00 A.u.H.t.e.

19:00 Info Latina

20:00 recycling
redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links
freieradios.nadir.org/reihen/antidem.php oder unter www.contextxxi.at. Alle Folgen der Sendereihe koennen als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek (www.studienbibliothek.org) erworben werden.
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 STASH
Neuigkeiten aus der Jamband-Welt
www.stash-radio.de

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

Wednesday, 11.11.2009

07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0
redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Tirons sur les Cadrons!
Der Salon von statt_teil(e)radios.
«Die Welt ist das was zu sehen ist»
Sterne, Planeten, Zwerggalaxien, Raum, Zeit und Astropolitik

12:00 Radio Ungawa
Die letzte Sendung vom Band

14:00 BühnenWorte
Das Theatermagazin der R3 (Wiederholung)

15:00 Hopo im Exil
Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 NerdAlert
Computer und ihre Folgen.
Informationen für die Informationsgesellschaft.
<http://nerdalert.de/>

19:00 Göçmen Radyo
Info

20:00 Ghana Magazin
redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Le Journal du Jazz
Das Jazzmagazin der Redaktion 3
Studiogäste, Berichte, Bands und aktuelle Informationen aus dem weiten Bereich des Jazz. Hier gibt sich die Hamburger Jazzszene die Klinke der Studiotür in die Hand. Obwohl im Format ein Jazzmagazin, stellt das Journal du Jazz der Musik und den Studiogästen mehr Zeit zur Verfügung zu stellen, als bei vergleichbaren Formaten üblich. Die Serie «masterpieces» beleuchtet von der Redaktion ausgesuchte wichtige Alben des zeitgenössischen Jazz.
www.myspace.com/lejournaldujazz

22:00 Multiplication de l'Amusement
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.
je-danse.de

23:00 The Female Pressure Radio Show
Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 23 Uhr: Xyramat präsentiert neue Tracks und DJ-Mixe von Frauen (www.femalepressure.net).
Female Pressure wurde vor über 10 Jahren von Electric Indigo (Wien) ins Leben gerufen, ist seitdem stetig gewachsen (mittlerweile sind über 1000 weibliche Musiker, DJs, VJs u.a. aus 52 Ländern beteiligt). Female Pressure wird durch Konzerte, Partys, Projekte, Radiosendungen etc. in der weiten Welt sichtbar, präsentiert das Wirken und Schaffen von Frauen, die in der nach wie vor männerdominierten Welt häufig aus unerfindlichen (?) Gründen übersehen werden. Please listen!!!!

Thursday, 12.11.2009

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
Konzerte aus dem Forum Neue Musik.
Wiederholung der Sendung 7. November.
<http://www.fsk-rbk.de>

12:00 Siesta Service

13:00 Radio Potztausend

14:00 Shalom Libertad
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Swag 93
redaktion3@fsk-hh.org



Naturkost
Naturwaren

**Wilde
Erdbeeren**

Brigittenstraße 1
20359 Hamburg
Tel 040 43 57 54
Fax 040 430 84 17

www.wilde-erdbeeren.de
info@wilde-erdbeeren.de
Mo. Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 bis 14.00 Uhr



el rojito
kaffee aus
alternativem
Handel
Gr. Brunnen -
Str. 68
www.el-rojito.de



hall
buzz-1 (fingerprints) zephir
DJ dsl (st. pauli soundsupporters)
stoecker stereo (blockparty entertainment)

Leon Cavallo
akaak (kilingsogut) Felix Swampland (subspace)

Richy Richy Tonewood Live (Malaria)

addicted (tem-spl. Malaria) ds galaxo tem-spl

**music for the
people**

freitag, 6.11.2009, 23h

rote flora,
achidi-john-platz 1

der erlös der veranstaltung kommt kriminalserie antiausschiffen zugute.

USP
UNIVERSITÄT
SALZBURG
ALTON

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Long Live Pere Ubu - so heißt das neue Album der gleichnamigen Band.

Schon der Name der Formation um David Thomas ist eine Referenz an Alfred Jarry, dessen Theaterstück "König Ubu" 1896 für einen veritablen Skandal sorgte. Daher ist, wie uns David Thomas in einem Interview vor seinem Konzert in der Fabrik verriet, Jarry "der erste Punk" und das neue Album "die erste Punk-CD seit 30 Jahren". Mehr zum Thema in der heutigen Sendung. - neopostpunk@fsk-hh.org

19:00 Dr. Bunsen

Dr. Bunsen berichtet aus der binären Welt.

In der Sendung gibt die Computer-AG (CAG) des FSK Überlebensstipps für den binären Alltag. Keiner muss Angst vor dem Computer haben, denn letztendlich muss er unsere Befehle ausführen. Wie wir ihn zur Mitarbeit überreden erfahrt ihr bei uns :) Sendet eure Fragen an unsere Emailadresse oder kommt während der Sendung in den Chat uns stellt sie. Wir senden interaktiv für euch und beantworten die Fragen in der Sendung.

Email: cag[ät]fsk-hh[punkt]org

20:00 tar-tamuda

[De] Der Versuch von Radio Tartamuda ist der mit dem Konzept der Verbalsprache in allgemeinen Medien zu experimentieren. Radio Tartamuda ist ein experimentelles Programm mit lebendigem Rhythmus. Du kannst kleine Geschichten, Radiotelenovelas und Musik aus Latina Perspektive erwarten.

[Es] Radio Tartamuda es un programa experimental con un ritmo ágil y divertido. Puedes esperar de Radio Tartamuda pequeñas historias, radio telenovelas y música desde una perspectiva latina.

[En] Radio Tartamuda is an experimental program with an agile rhythm. You can expect small stories, radio telenovelas and music from a Latina perspective.

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 13.11.2009

07:00 Quergelesen
vom Dienstag

08:00 Shalom Libertad
Wiederholung der Abendsendung
hagalil.com

10:00 Shalom Libertad
Wiederholung der Nachmittagsendung

12:00 Solid Steel
The Broadest Beats in London!

14:00 projekt-r

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wise Up!
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
No TV-Raps, Freeaquencies, Wiseup! und Wildstylz
Of Rap präsentieren Euch jeden Freitag zwei Stunden

Rap und Artverwandtes. Keepin the wax melted and the information flowing!

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin - Astro/Kouhei live im studio

Heute mit dem studiokonzert im fsk mit Astro aus japan, der mit modularen synthezieren meist ruhige dronige, aber hoch sensible musik macht. Er was gruendungsmitglied der legendaeren C.ommunity C.enter C.yber C.rash in den 90er, machte sich spaeter selbstaendig und hat auf vielen internationalen labels veroeffentlicht.

Kouhei kommt ebenfalls aus japan, und zwar aus Osaka, und hat in seinen electronica style einen starken experimentellen einschlag. Beruehmt sind seine telephatischen zusammenarbeiten mit anderen musikern wie Asmus Tietchens, Ralf Wehosky, John Watermann oder Anla Cortis, desen ergebnisse oftmals etwas traumerisches-surreales haben. Er hat durchaus projekte mit kommerziellen erfolg gefuehrt und auf raster- noten und wordsound veroeffentlicht. Als finale des abends boten beide eine gemeinsame livesession im fsk-studio. - Kontakt: wp666@gmx.de

22:00 Teenage Kicks

60s punk, beat, surf & trash rock

00:00 Dreamsession

Saturday, 14.11.2009

12:00 Café com leite e pimenta

redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

20:00 Lignas Music Box: THE LAST SONG ON EARTH

Während der Tod drei Schritte vor dem anderen macht, das gebrochene Auge der Sonne den Himmel verdunkelt, der eisige Ostwind die Vögel auf den rabengeschwärzten Telegraphenmasten für immer verstummen lässt, Fuchs und Hase sich zum letzten Mal gute Nacht sagen und der Grauschleier über der Stadt bis ans Ende der Welt reicht – während all dieses um uns herum geschieht, begraben wir unsere Herzen an der Biegung des Flusses.

Während der Staub vergangener Tage sich wie Gaze auf alle Dinge legt, die Fenster der Häuser ihren Blick schwärzen, die Uhren mit jedem Schlagen die Zeit bersten lassen und nur noch erkaltete Asche vom einstigen Feuer kündigt – während all dies um uns herum geschieht, tauchen wir ein in das Meer Melancholia. Während das Blut in unseren Adern zäh dahinfließt, sich die Lungen Atemzug für Atemzug mit abgestandener Luft füllen, die Glieder bei jedem Schritt der unablässigen Schwere nachgeben und schließlich Stück für Stück auf dem Weg zurückbleiben – während all dieses mit uns geschieht, nehmen wir Abschied und spielen noch ein Lied, ein Lied für das, was bleibt. Letzte Lieder, Lieber über den Tod und die Trauer, Lieder für gefallene Vögel und für die letzte Liebe unter 432 500 46.

lmb@fsk-hh.org

23:00 Final Chord

Hardcore Emo Punk

00:00 Nachtschalter

Klick! Klack! Yeah, yeah!

Sunday, 15.11.2009

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Das Brett

studiof@fsk-hh.org

15:00 Tirons sur les Cadrons!

der salon von statt_teil(e)_radios
dämonisierung durch vergleich: ddr und drittes reich von wolfgang wippermann war lektüre und diskussionspunkt bei den berüchtigt kreativen redaktions-sitzungen...was noch nichts bedeuten muß.

17:00 Anti(Ra)dio

Wiederholungsausgabe

19:00 Schule und Kritik - Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 livemitgeschnitten

Aktuelle Konzertmitschnitte und aus dem über 18 jährigen Archiv.

Dabei waren unter anderem schon Qui, Babe the blue ox, Guts Pie Earshot, Kapaikos, Blowfly, Love 666, The Season standard, Oxbow, Cpt Kirk und, Don Caballero, Helgoland, Fuo, Faust, Ter Haar, Today is the day, Station 17, Unsane, Trumans water und eine ganze Menge anderer Bands.

<http://www.myspace.com/giovanett>

22:00 WiseUp!

Chaos HipHop-Edutainment

Geschichten und Legenden um Rapmusik. Benni Bo & Beware basteln am vollkommenen Chaos des Rap-Universums : tune in & chill out!
www.wiseup.de

Monday, 16.11.2009

08:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Das Brett

Wiederholung der gestrigen Sendung aus dem Studio F

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>
heute: „Die Natur der Schönheit - Reflektionen zur evolutionstheoretischen Attraktivitätsforschung“, von: Kerstin Palm

15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

webmaster@djismail.com
www.djismail.com

19:00 Info

inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Comic Kabinett

Erstsendung... - redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Sunday Service**Tuesday, 17.11.2009****06:00 Toast On Fire****09:00 Sunday Service**

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Ganze Platte: Toecutter - We Topia

Das letzte grossprojekt des Australischen Labels System Corrupt? Toecutter jedenfalls hat viele Masterstudios besucht um diese Platte fertigzustellen, überall, so erzählte er, kopfschütteln von den Tontechnikern. Solche Frequenzen die er da aus seinem Computer spült seien nix für Vinyl Schnitt. Nun gut heute gibts dieses Doppelalbum zu hören. Mit dabei sind remixe von Kid606, Sokuseki Men, Donna Summer, shaftman und Scooter die Toecutter gemacht hat und wiederum remixe von Xian, Shitmat, Sickboy und Maladroït von Toecutters geschrammel.

14:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!
Diese Woche wegen des Kindersendetags ausnahmsweise schon am Dienstag in der Erstausstrahlung.

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.
public-ip.org

17:00 Punksupermarkt

Nun denn. Zurück in der Zukunft befindet sich der Punksupermarkt und meldet sich flott zurück um an diesem beschaulichen Tag einen Stapel 10 inch Schallplatten aufzulegen. 10 inch ist das Mittelformat zwischen Single (7inch) und einer Langspielplatte (12inch). Sie hat als Format die grösse der alten Schellackplatten, aber nicht drehen wahnsinnige abspielgeschwindigkeit, daher fásst sie gerne um die 10 minuten an Musik pro Seite. Die Stillistische auswahl dieser Sendung ist dann gegengesetzt zum Einheitlichen Format des Mediums ausufernt.

19:00 Info Latina**20:00 recycling**

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links**22:00 Scorcher FM****00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

Wednesday, 18.11.2009**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0**10:00 Autoritäre Herrschaft und Postsäkularität**

Die direkte Berufung auf Gott ist heute national wie international im politischen Diskurs wieder salonfähig. Die systematische „Entzauberung der Welt“ (Max Weber) hatte den religiösen Mythos nicht obsolet gemacht, sondern seine Erscheinungsform transformiert. (Veranstaltungsmitschnitt aus der Hamburger Vortragsreihe Religionskritik als Herrschaftskritik) <http://www.rosa-luxemburg-bildungswerk.de>

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

wortbeiträge
aktuelles

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**17:00 aufgeladen und bereit****19:00 Göçmen Radyo**

Info

20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf**22:00 GumboFrisstSchmidt**

<http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 GumboFrisstSchmidt - Nachtschleifer

unser monatlicher technoïder Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!
Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht
info@gumbofrisstschmidt.de

Thursday, 19.11.2009**09:00 Loretta Leselampe**

Wiederholung der Sonntagssendung

12:00 Siesta Service**13:00 Rock n Rosas Radiowecker**

...fuer professionelle Langschläfer.
Aufstehn ! Hinlegen ! Erregende und verstörende Musik sowie Veranstaltungshinweise für subversive Objekte und die, die es werden wollen ! Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, Veranstaltungshin-

weise für die kommenden 2 Wochen.
http://www.myspace.com/dj_rocknrosa

andreasievers@web.de
<http://www.kinderandiemitikros.wordpress.de>

14:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.
Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!
<http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Wilde Welle: Grundschule Ludwigstraße

Das Kinder- & Jugendradio
Heute hört Ihr eine bunte Sendung von Kindern aus der Grundschule Ludwigstraße! Wir verraten Euch unsere Lieblingsbücher und reden über Stars. Mit Antonia, Bruno, Emily, Finja, Lilly, Luana, Paul und Pauline.
wildewelle@web.de

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 20.11.2009

07:00 Quergelesen vom Dienstag

08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf Wiederholung der Abend redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wilde Welle: KINDER AN DIE MIKROS!!

Eine Sondersendung zum 20. Internationalen Tag der Kinderrechte
Artikel 12, UN Kinderrechtskonvention vom 20.11.1989

„Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen Informationen und Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.“

Mit der konsequenten Umsetzung der UN Kinderrechtskonvention hapert es auch Deutschland immer noch. Dabei gibt es die Kinderrechte heute bereits seit 20 Jahren! Grund genug für das FSK Kinderradio „Wilde Welle“ das Kinderrecht auf freie Meinungsäußerung an diesem Tag konsequent umzusetzen: Von 10 – 18 Uhr sind ausschließlich Kinder auf Sendung, gestalten Beiträge, moderieren und spielen ihre Lieblingsmusik.

Und das nicht nur auf FSK! Kinderredaktionen aus ganz Deutschland beteiligen sich an dem Projekt und strahlen die Sondersendung in folgenden Sendern aus: Offener Kanal Lübeck, Offener Kanal Kiel, Offener Kanal Westküste, Tide 96,0 (teilweise), ColoRadio Dresden und die Wüste Welle Tübingen.

Mit dem FSK Stream lässt sich die Sendung auch über Internet verfolgen. Für alle Erwachsenen gilt heute: Mund zu und Ohren auf für „KINDER AN DIE MIKROS!“



20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 13 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:
<http://www.soul-stew.de>

22:00 klingding sendung für aktuelle musik

monatliche sendung für aktuelle musik
mit improvisierter und aktueller musik, **konzertkalender*, **live records von konzerten im *h7-club für improvisierte musik*, *prehears* von baldigen konzerten, mit **studiogästen - im interview/studiomusik, ***neuen cds** - moderation: **heiner metzger***.
die aktuellsten annahmen über das zu erwartende programm sind lesbar auf der website: <http://www.hierunda.de/klingding.html>

Saturday, 21.11.2009

11:00 Redaktion 3

11:00 HfBK Outdoor-In

12:00 Cafè com leite e pimenta redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Dschungelfunk

Winterkollektion aus dem Berliner Herbstradio.
jungle-world.com

17:00 Le Journal du Jazz / Multiplication de l'Amusement

Auf diesem Platz wechseln die zwei Sendungen ihre Live Veranstaltungen gegen die Wiederholung: Äquivalent.
redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETtchen
nachmittagsmagazin@gmx.de

20:00 ASIO Overload



22:00 rewind!

00:00 Electronic Jam

Sunday, 22.11.2009

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 17grad

15:00 Support your Lokal Squat
studiof@fsk-hh.org

17:00 Time of the "Gypsies"
redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled !

Die Sendung über und inspiriert von John Peel, dem bekanntesten DJ der Welt.

3 Jahre Unpeeled!

Seit November 2006 beglücken Mr Steed und Dr Peel-good ihre Hörer mit einem Peel mäßigen Mix aller Stilrichtungen und öffnen zudem jeden ihr Peel Archiv mit Original Mitschnitten seiner Sendungen von 1986-2004.

Zum 3.Geburtstag der Sendung fragen wir die Stammlisten dieser Sendung, welche Bedeutung John für Sie hatte.

Wer war John Peel? Eine der vielen Antworten hat Radio Unerhört aus Marburg:

„Neben seinem Dauerjob in drei Spätabendsendungen pro Woche bei BBC One war John Peel noch beim BBC World Service und beim Soldatensender BFBS präsent. Und er nahm sich ehrenamtlich zwei Stunden im Monat Zeit, um für die finanzschwachen deutschen nichtkommerziellen Lokalsender in der Dachkammer seines reetgedeckten Häuschens eine eigene John Peel Show zu produzieren.

Es wird keinen neuen John Peel mehr geben. Nur durch sein enormes Prestige konnte John Peel seinen unkommerziellen Präsentationsstil bis zuletzt durchhalten. Nie ist Peel zum Verkaufspropagandisten der großen Musikindustrie verkommen. Er hat sich einzig und allein seinen oftmals namenlosen Künstlern und dem unvoreingenommenen Wissensdurst seiner Hörer verpflichtet gefühlt. Einen solchen Mann werden die großen Sendeanstalten vorerst nicht wieder hochkommen lassen.

Keep it Peel! www.unpeeled.de

22:00 Ein Fest für Rudolf Lorenzen

Witzig sein, die Komik einer Situation voll auskosten - aber dabei niemals verharmlosen: Das ist die große Kunst von Rudolf Lorenzen.

Wir senden einen Mitschnitt der Veranstaltung „Ein Fest für Rudolf Lorenzen“ der Vers- und Kaderschmiede vom 16. November. Lorenzen hat das „Innenleben von Wiederaufbau und neuem Wohlstand (der Nachkriegs-BRD) als System von Betrug und Selbstbetrug, von Luftgeschäften, Korruption und modernisiertem Untertanengeist“ (DR Kultur) gezeichnet...
redaktion3@fsk-hh.org

00:00 Nachtmix

Larry Levan live at Paradise Garage, New York City, 1979

Monday, 23.11.2009

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

14:00 Redaktion3

redaktion3@fsk-hh.org

15:00 Radio Island

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Orient Express

19:00 Info

20:00 elektru

electronic music from places regularly not mention
1'st for / not enough for
surprise ... surpriz ...

21:00 Faggot 69

22:00 Sunday Service

Tuesday, 24.11.2009

06:00 Toast On Fire

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

13:00 Die ganze Platte

Das Klavierwerk von Maurice Ravel (1. Teil), Klavier: Alexandre Tharaud. Durch die Sendung führt Michael Petermann. - <http://www.fsk-rbk.de>

14:00 Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart.

<http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 neue Musik aus China

ein Päckchen mit allerlei hübschen Sachen
 Unser Kontaktmann in China hat uns für die heutige Sendung ein Päckchen mit allerlei hübschen Sachen geschnürt. Was er alles in das Päckchen gepackt hat werdet ihr dann in der Sendung erfahren! Soviel sei aber schon verraten, das Päckchen wiegt 6 kg. Sendete man es per Seeweg kostet es 250 Yuan und dauert zwei Monate, sendete man es in einer Kombination aus Luft- und Seeweg (Wasserflugzeug??) dann kostet es 390 Yuan und dauert einen Monat und sendete man es per Luftpost, das wollen wir lieber gar nicht erst wissen. Es erwartet euch und auch uns eine Sendung voller Ungewissheiten. Im besten Fall spielen wir 2 Stunden lang Musik, im schlimmsten Fall, aber darüber wollen wir lieber nicht nachdenken.
 DoYouLikeChineseMusic@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

Wednesday, 25.11.2009

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Anti(Ra)²dio

Wiederholungsausgabe

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Der Sonntag am Mittwoch

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - Punkliteratur

Was verbindet „Rip It Up And Start Again: Schmeiss alles hin und fang neu an: - Postpunk 1978-1984“ von Simon Reynolds, „England’s Dreaming“ von Jon Savage sowie Bertie Marshalls Roman „Berlin Bromley“? Was macht eine gute Übersetzung aus und wie übersetzt man überhaupt ein Buch? Alle drei Bücher beschäftigen sich mit Punk und wurden von Conny Lösch übersetzt. Conny Lösch ist heute bei TimeOut zu Gast und wird sicherlich die eine oder andere Frage zum Thema Übersetzungen beantworten.

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 „Erheben Sie sich, der Senator kommt“

Das Justizmagazin der Redaktion 3

22:00 [manete] radiofeature

redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Was war die DDR? Zur Kritik an der realsozialistischen Gesellschaft.

Aufzeichnung aus der Leipziger Veranstaltungsreihe „Still not lovin Germany“

Das Verhältnis der Nachwende-Linken zur DDR, zum Realsozialismus und Stalinismus ist meist instrumenteller Art. Als Systemalternative zum bürgerlich-kapitalistischen Staat wird die DDR verteidigt, ansonsten herrscht weitgehend Sprachlosigkeit. Auseinandersetzungen beschränken sich oft darauf, die totalitarismustheoretische Gleichmacherei von DDR und Nationalsozialismus zurück zuweisen. Viele radikale Linke wollen mit dem Erbe der DDR nichts zu tun haben und schieben das OstalgikerInnen und Nazis zu. Tatsächlich war die DDR mehr als eine Diktatur. Besonders die Anfänge waren verbunden mit Hoffnungen auf Kommunismus, Antifaschismus und Befreiung des Menschen. Für Viele waren Entnazifizierung, Bodenreform und antifaschistische Erziehung nicht nur leere Phrasen, sondern Schritte in eine bessere, sozialistische Gesellschaft.

Dennoch war die DDR ein autoritäres und repressives System. Soziale Gerechtigkeit war an Anpassung und Zwangskollektivierung gekoppelt; Wer nicht arbeiten wollte, landete im Jugendwerkhof und von sozialer Gleichheit und materiellem Wohlstand mochte angesichts der Privilegien von ParteifunktionäreInnen und der Bedeutung von Westkontakten niemand sprechen. Frauengleichstellung und Internationalismus wurden zwar propagiert, dennoch prägten heteronormative, rassistische und nationalistische Realitäten den Alltag.

Wie kann eine linke Kritik an der DDR aussehen, die deren konstituierende Ideale ebenso ernst nimmt, wie deren antiemanzipatorische Komponenten und Kontinuitäten?

Die Veranstaltung soll helfen, die DDR als Teil der globalen linken Geschichte aber auch der Geschichte Deutschlands zu begreifen. Und sie soll(te) erklären, warum vom Kommunismus schweigen muss, wer von DDR und Stalinismus nicht reden will. (Eine Veranstaltung [-ankündigung] der Initiative gegen jeden Extremismusbegriff (INEX)). antide2009.blogspot.de

10:00 Dialektik des Glücks

Drei Beiträge zu einer kritischen Theorie des Glücks: „Unbehagen in der Kultur und Glücksversprechen – Freud und Adorno“ (Nicole Gabriel, 2006)

„Die Objektivität des Glücks – Herbert Marcuse und die Suche nach dem richtigen Leben im falschen“ (Magnus Klaue, 2009)

„Im Zweifel für das Individuum – Marcuses Denken ist der kritischen Theorie näher, als vielen seiner Bewunderer lieb ist“ (Tjark Kunstreich, 2009)

<http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

12:00 Siesta Service

13:00 context 21

contextxxi.at

14:00 Popkultur und Polemik

1 Thema - 4 Persönlichkeiten
einmal pro monat melden sich.mit augenmerk auf einem aktuellen schwerpunkt.vier redakteure mit einem potpoure aus Popkultur und Polemik und grundsätzlich gegenteiligen meinungen.
Pup-ein völlig neues lebensgefühl!

pop&polemik

16:00 Wilde Welle



17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Wie kommt mann_frau ohne Revolution über die Runden? Roberto Ohrt skizziert Intentionen der Situationisten. Fragment_2
Die Situationistische Internationale hat an der Wiedereinführung des Abenteuers in den Städten gearbeitet, an der Formulierung neuer Leidenschaften und Lebensformen. Wo finden sich heute noch Spuren der Aktivitäten der Künstler um den viel zitierten Guy Debord?
neopostpunk@fsk-hh.org

19:00 Dr. Bunsen

Email: cag[ät]fsk-hh[punkt]org

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 27.11.2009

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 70 Jahre Zweiter Weltkrieg – Diskurse um Weltkrieg, Holocaust und Deutsche Schuld

Aufzeichnung aus der Leipziger Veranstaltungsreihe „Still not lovin Germany“

Was war der Zweite Weltkrieg und was ist er heute? Dieser scheinbar banalen Frage woll(t)en wir uns am 70. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen nähern. Das ist dem Umstand geschuldet, dass das Wissen darum verloren zu gehen droht. Stattdessen etabliert sich eine selektive Wahrnehmung, die entscheidende Elemente ausklammert.

Die Veranstaltung zeigt zunächst den spezifischen Charakter des Zweiten Weltkriegs auf. Es geht darum, zu begründen, was Vernichtungskrieg und Zivilisationsbruch historisch bedeuten – zwei Begriffe, die heute oftmals standardisiert und leer sind.

Davon ausgehend sollen die öffentlichen Diskurse um den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust betrachtet werden, die von Enhistorisierung geprägt sind. Der Zweite Weltkrieg wird häufig nur noch als Rahmehandlung des Holocaust begriffen. Dieser wird zum Zentrum des Gedenkens erhoben. Der Fokus auf Auschwitz ist jedoch nicht fähig, die osteuropäische Perspektive zu integrieren und ist auch ein deutsch-europäischer Affront gegenüber dem polnischen und russischen Gedenken.

Damit einher gehen die Universalisierung der Ereignisse und die Entschuldung der Deutschen. Holocaust und Zweiter Weltkrieg sind nur noch Mahnungen und Moralismen und die Schar der TäterInnen wird immer mehr erweitert, bis Europa voll ist mit den »Handlangern des Holocaust«. (Vortrag und Diskussion [-sankündigung] mit David Schweiger (INEX, Autor u.a. in Phase 2))

antide2009.blogspot.de

10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt

Wiederholung der Abendsendung
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Sozialistischer Realismus - Realer Sozialismus

Lesung „Rebellion in der Hölle“

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin

Die Oktobersendung konnte wieder nicht nach Plan und Programmankündigung laufen, aber dieses Mal werden wir sicher die sehr prinzipielle Diskussion über die hohlen Kategorien von ernster und unterhaltender Musik fortsetzen, verbunden mit einem kleinen Persönlichkeitstest: Adorno hat 7 Typen des Musikhörenden festgestellt – unter welche Kategorie fällst du?

<http://www.jetzmann.de>

22:00 flying frontiers - live Konzert: Kiew

Live Konzert! Gast-Band: KiEw Gastgeber: flying frontiers Team Lars, Michi und Julia

Willkommen im Hochsicherheitstrakt der Parallelwelt von KiEw, einem der führenden Institute elektro-akustischer Psychotherapie! Wir wussten, dass Sie früher oder später zu uns finden würden. Ihr Zustand ist bereits mehr als bedenklich, daher besteht nur noch eine letzte Chance auf Heilung: Audiotherapie!

Zuckende Gliedmaßen zu rasenden Beats sind die entscheidenden Merkmale, die auf die Überwindung der Krise hinweisen (an deren Ende sich möglicherweise das eigene Selbst finden läßt). Patient Dr. Thedens und seine Fachkollegen Thiemicke und Kulcke stehen Ihnen dabei jederzeit freundlich mit bislang unerprobten medizinischen Geräuschen zur Seite.

Als Krönung Ihres persönlichen Medikamentenschanks steht Ihnen in naher Zukunft unser neuestes Präparat "mental [per]mutation" in Form der bewährten praktischen Silberscheibe zur Verfügung. Zu

beziehen in jeder gut sortierten Apotheke!
Neue psycho-akustische Auszüge aus den Patientenakten, ungewohnte Therapieformen und multiple Selbstgespräche mit zahlreichen Persönlichkeiten werden Sie bei den kommenden Gruppentherapien in Ihren Clubanstalten erleben können! Nicht nur für Privatpatienten! Das flying frontiers Team ist bereits vor einiger Zeit in der Roten Flora von KiEW therapiert worden und ist seither begeistert von den elektro-akustischen Maßnahmen. Mit Spannung erwarten wir die Lüneburger Band KiEW und ihre Live-Performance im FSK Studio.

Hurra! Kollektives Durchdrehen, Krawall und remmi demmi, juchu!

<http://www.kiew.org>

Saturday, 28.11.2009

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out:

Hamburgs Sixties-Nighter Biff Bang Pow gräbt sich jeden vierten Samstag zurück in die 6Ts und präsentiert 60 Minuten Sixties-Nuggets aus aller Welt: UK-Pop-Psych-Delights, Mod-Soul-Treasures, US-Teen-Folk-Downers, transcontinental Garage Smashers und einiges mehr. Dazu Konzert- und Clubtipps sowie Vorstellung neuer Reissues. Podcast und Playlist auf der BBP-Website.

www.biff-bang-pow.com

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen und Klassiker nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Abendausgabe der Sonntagssendung
[leselampe@fsk-hh.org](http://www.leselampe@fsk-hh.org)

23:00 Radio Parlante

Sunday, 29.11.2009

07:00 Anilar FM 93.0

10:30 Nathan der Weise produziert eine Studio F Gabe

Genauerer ergibt sich noch....

<http://www.aww.uni-hamburg.de/nathan-der-weise.htm>

17:00 Konzertmitschnitt

Bernadette La Hengst und Knarf Rellöm Trinity
Aufzeichnung des Konzerts aus Anlaß des 20. Geburtstags der Roten Flora aus der Roten Flora vom 14. Oktober 2009.

20:00 klingklong - sendung fuer improvisierte musik und neue klangwelten

klingklong

klingklong

sendung für improvisierte musik und neue klangwelten

jeden letzten samstag auf FSK 93mhz ant./101,4mhz kabel

<http://klingklong-fsk.blogspot.com> _ klingklong@fsk-hh.org

themenschwerpunkt diesmal: poffet&poffet - improvisationen aus der schweiz

„klingklong“ ist eine monatliche sendung für improvisierte musik und neue klangwelten, die jeden letzten samstag des monats auf FSK zu hören ist ### die einundvierzigste ausgabe von „klingklong“ ist diesmal ausnahmsweise mal am sonntag zu hören - ansonsten alles wie gehabt: zu beginn zunächst hinweise auf aktuelle konzerte und veranstaltungen, die sich improvisierter musik widmen ### danach präsentiere ich das „klingklong des monats“ und das „wort des monats“, die ich wieder zu einer neuen #klanglandschaft# zusammengefügt habe. hörerinnen und hörer sind aufgerufen mir pro monat geräuschschnipsel, töne und worte per e-mail zu schicken, die dann teil der pro sendung immer weiter wachsenden #klanglandschaft# werden sollen. einsendungen bitte an: klingklong@fsk-hh.org. ### welches „klingklong des monats“ und welches „wort des monats“ im monat november gekürt wurde, hört ihr in der sendung. schaltet ein! ###

improvisationen und performances verschiedenster art sind das arbeitsfeld von poffet&poffet aus der schweiz. anfang september 2009 waren ingeborg poffet und JOPO zusammen mit ralf kaupenjoann bei der hamburgener konzertreihe #freitagsmusik# zu gast. in der sendung sind O-TÖNE, kommentare und geschichten von poffet&poffet zu hören, ebenso wie zahlreiche ausschnitte aus ihrer musik. wer jetzt schon ungeduldig ist, stöbere auf: <http://www.duofatale.ch> ### mehr zur sendung #klingklong# unter: <http://www.klingklong-fsk.blogspot.com> ### am studiomikrophon: sylvia necker ###

Monday, 30.11.2009

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Radyo Metro:pool Jahrestag

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

14:00 Das LSF Rote Sofa

Schnittmengen vom Roten Sofa der Lesbisch Schwulen Filmtage. - <http://www.lsf-hamburg.de/>

20:00 Entkorkte Flaschenpost III

Im Geiste Marcuse (s)

22:00 Sunday Service

Termine & Adressen

Impressum

Die Aus- und FortbildungsAG des FSK bietet an:

Radio machen? Was ist Freies Radio? Was ist das FSK?

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinars, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächster Termin: Samstag, 12. Dezember 2009, von 12 bis ca. 17 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK:

Immer am ersten Donnerstag im Monat, also am 5. November 2009

FSK-Redaktionen

Musikredaktion:

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (25.11.) um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Eimsbütteler Chaussee 21, 20259 Hamburg, außerdem Kontakt über: fskmusikredaktion@yahoo.com

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat (25.11.) in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am zweiten Montag im Monat (09.11.) um 21.00 Uhr im FSK; Sendeplanung immer am vierten Montag des Vormonats, also für den Januar 2010 am 23.11.

Info-Redaktion:

jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK (18.11.), Kontakt über inforedaktion@fsk-hh.org.

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

re|h|v|j|o|llte freuentag:

jeden Donnerstag von 12.00 – 19.00 Uhr

Computer-AG im FSK:

chronisch Unterstützung suchend.

Treffen: jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr // cag@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Treffen immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.11.) um 19.00 Uhr. Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag (19.11.) um 20.00 Uhr. Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Treffen jeden letzten Dienstag im Monat (24.11.) Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Freies Sender Kombinat
Eimsbütteler Chaussee 21
20259 HH

Büro tagsüber
43 43 24

Telefax
430 33 83

eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto 1226/124848

Cover:
???
Auflage:
10 000

Werben im Transmitter
transmitcom@fsk-hh.org
transmitteranzeige@web.de

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Erhard Wohlgemuth
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Redaktionsschluss für den Transmitter (Programmteil) ist regulär der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für den Dezember etwas früher: 05.11. um 10.00 Uhr. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transmitter@fsk-hh.org senden. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

Ein Fest für Rudolf Lorenzen

ANTJE BASEDOW
VERENA REICHHARDT
STEPHAN SCHAD
MICHAEL WEBER
RUDOLF LORENZEN

16.11.09
20 Uhr

Foto: Alexander Janetzko



Vers- und Kaderschmiede

POLITTBÜRO

Steindamm 45, Karten: 280 55 467, Eintritt: €15,-/10,-